

# PRESSEMITTEILUNG

Erlangen, 23.06.2022

Neues digitales Angebot von digiDEM Bayern

## **„Wissenstest Demenz“ stärkt die Gesundheitskompetenz**

**"Wissenstest Demenz": So heißt das neue digitale Informationsangebot, das die Forscher\*innen von digiDEM Bayern, dem Digitalen Demenzregister Bayern, am Interdisziplinären Zentrum für Health Technology Assessment (HTA) und Public Health der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU) entwickelt haben. Der kostenfreie Online-Test umfasst 30 Fragen, zum Beispiel aus den Bereichen Risikofaktoren, Pflege und Betreuung sowie Symptome oder Krankheitsverlauf. Er richtet sich an Interessierte, Patienten, Pflegende oder Fachleute und erfasst in fünf Sprachen zuverlässig den Wissensstand über die Alzheimer-Demenz.**

Leben Menschen mit einer Alzheimer-Demenz in Pflegeheimen? Können Dreißigjährige an Alzheimer-Demenz erkranken? Über die häufigste Form von Demenz gibt es viele Aussagen. Doch was ist wahr, was ist falsch? Knapp 60 Prozent der Bevölkerung in Deutschland haben eine geringe Gesundheitskompetenz, heißt es in einer Studie. "Vielen Menschen fällt es schwer, sich über Gesundheitsthemen kundig zu machen, Informationen zu bewerten und diese im täglichen Leben anzuwenden", erläutert der Neurologe Prof. Dr. med. Peter Kolominsky-Rabas, Leiter des Interdisziplinären Zentrums für Health Technology Assessment (HTA) und Public Health der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (FAU) und einer der Projektleiter von digiDEM Bayern. Gefördert wird digiDEM Bayern vom Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit und Pflege (StMGP).

### **Mehr Sensibilisierung für Demenz**

Bei einer demenziellen Erkrankung ist es wichtig, dass die Diagnose möglichst zeitgerecht gestellt wird. Menschen mit kognitiven Einschränkungen und ihre Angehörigen erhalten auf diese Weise frühzeitig Gewissheit und lernen, mit den Krankheitssymptomen umzugehen. Des Weiteren können Behandlungs- und Unterstützungsmöglichkeiten früher in die Wege geleitet werden.

Deshalb rät Peter Kolominsky-Rabas: "Wer gut informiert ist und seinen Wissenshorizont erweitert, achtet besser auf seine eigene Gesundheit und die Gesundheit anderer." Er weiß: "Mehr Gesundheitswissen führt zu mehr

Sensibilisierung für Demenz. Menschen sind dann achtsamer im Umgang mit sich selbst, mit nahen Angehörigen und mit ihrem Umfeld und beginnen, Risikofaktoren zu reduzieren.“ Dazu gehört zum Beispiel, den Lebensstil umzustellen oder sich mit Demenz-Früherkennung zu beschäftigen. Peter Kolominsky-Rabas ergänzt: „Ein hohes Wissen um die Herausforderungen von Demenz wirkt zudem der Stigmatisierung von Menschen mit Demenz entgegen und schafft eine größere gesamtgesellschaftliche Akzeptanz für deren Lebenssituation.“

### **Wissenstest auf wissenschaftlicher Grundlage**

Der kostenfreie Wissenstest basiert auf den wissenschaftlichen Erkenntnissen einer Gruppe von Forscher\*innen von der Washington University in St. Louis, USA. Er umfasst 30 Fragen, zum Beispiel aus den Bereichen Risikofaktoren, Pflege und Betreuung sowie Symptome oder Krankheitsverlauf. Wer die Fragen mit "richtig" oder "falsch" beantwortet, erhält jeweils eine wissenschaftlich untermauerte Begründung sowie eine ausführliche Übersicht über das Gesamtergebnis. Der leichtverständliche Test dauert circa 15 Minuten und steht in Deutsch, Englisch, Türkisch, Russisch und Arabisch zur Verfügung. "Mit dem Demenz-Fragebogen möchten wir dazu beitragen, Wissen über die komplexe Erkrankung zu vermitteln und die Demenzkompetenz aller zu stärken," fasst Peter Kolominsky-Rabas zusammen.

#### **Mehr Infos:**

<https://digidem-bayern.de>

#### **Service für Leser\*innen:**

#### **Zum Wissenstest Demenz gelangen Interessierte hier:**

<https://digidem-bayern.de/digitales-angebot-digidem-wissenstest-alzheimer-demenz/>

#### **Info-Tipp:**

Der Wissenstest Demenz ist Thema des nächsten  
**digiDEM-Bayern Science Watch Live-Webinars**  
**am Dienstag, 28.06.2022**  
**von 11.00 bis 11.45 Uhr.**

#### **Webinaranmeldung unter:**

<https://digidem-bayern.de/webinar-weiteres-digitales-angebot-von-digidem-bayern-der-wissenstest-demenz-mit-prof-dr-med-peter-kolominsky-rabas/>

#### **Wissenschaftliche Originalstudie:**

„The Alzheimer's Disease Knowledge Scale: Development and Psychometric Properties“, Carpenter et al. 2009, DOI: 10.1093/geront/gnp023

## Über digiDEM Bayern

digiDEM Bayern baut ein digitales Demenzregister für Bayern auf, um den Langzeitverlauf der Erkrankung besser zu verstehen und die Versorgungssituation von Menschen mit Demenz und deren Angehörigen in ganz Bayern zu verbessern. Dafür werden Menschen mit leichten kognitiven Beeinträchtigungen oder Demenz und ihre pflegenden Angehörigen zu ihrer Situation systematisch befragt.

Darüber hinaus entwickelt digiDEM Bayern digitale Angebote für Menschen mit kognitiven Einschränkungen und Demenz sowie für pflegende Angehörige und ehrenamtliche Helfer\*innen. So gibt es zum Beispiel die „Angehörigenampel“, einen kostenlosen, anonymen Selbsttest, der pflegenden Angehörigen mittels gezielter Fragen den Grad ihrer persönlichen Belastung anzeigt und ihnen damit einen Anstoß zur Veränderung der Lebenssituation gibt. Zu den weiteren digitalen Angeboten gehören unter anderem ein Hörtest, Live-Webinare inklusive Mediathek und der Science Watch-Newsletter.

digiDEM Bayern ist ein interdisziplinäres Forschungsprojekt der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg, des Universitätsklinikums Erlangen und des Innovationsclusters Medical Valley Europäische Metropolregion Nürnberg. Gefördert wird das Projekt vom Bayerischen Staatsministerium für Gesundheit und Pflege (StMGP) im Rahmen des Masterplans „BAYERN DIGITAL II“.

### Pressekontakt:

Ilona Hörath

Pressereferentin

Tel: +49-9131-85-35858

Mobil: +49 163-883 884 5

E-Mail: [ilona.hoerath@fau.de](mailto:ilona.hoerath@fau.de)

Web: [www.digidem-bayern.de](http://www.digidem-bayern.de)

### Digitales Demenzregister Bayern - digiDEM Bayern

Interdisziplinäres Zentrum für Health Technology Assessment (HTA) und Public Health

Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg (IZPH)

Nationales Spitzencluster ‚Exzellenzzentrum für Medizintechnik – Medical Valley EMN‘

Schwabachanlage 6

91054 Erlangen